

Hinweise zu den Portfolios im schulischen Blockpraktikum P.2

Anstelle einer Einzelnachbesprechung habe ich hier einige Punkte zusammengefasst, die mir beim Lesen der Portfolios aufgefallen sind. Beachten Sie bitte die hier gegebenen Hinweise sorgfältig, da diese für das Portfolio im Praxissemester von Bedeutung sind.

1. Gliederung

Einige Portfolios weisen keine Gliederung auf. Achten Sie bitte darauf, dass nach dem Deckblatt, die Gliederung beigefügt wird.

2. Die Beschreibung der **Verortung des RU** an den jeweiligen Praktikumsschulen gelingt recht gut. Das Gleiche gilt für die exemplarische Beobachtung von 2 SchülerInnen. Im Großen und Ganzen haben Sie den Hinweis beherzigt, das Verhalten der SchülerInnen möglichst wertneutral zu beschreiben und sich möglicher Gründe für ein bestimmtes Verhalten weitestgehend zu enthalten. Interessant wäre in diesem Zusammenhang, wie die Lehrkräfte mit bestimmten – den Unterricht störenden Verhaltensweisen – umgehen.

3. Bei der ausführlichen **Darstellung der Unterrichtsstunde** sollten Sie bitte im Blick auf das Portfolio für das Praxissemester auf Folgendes unbedingt achten:

Lehrplanbezug: Zeigen Sie auf, wo Ihre Unterrichtsstunde im Lehrplan verortet ist, und welche Intentionen / Kompetenzen der Lpl angibt.

Sachanalyse: Geben Sie bitte unbedingt an, aus welchen Quellen (mit sauberer wissenschaftlicher Zitation) Sie ihr Wissen für die Sachanalyse schöpfen (z.B. Bibelkommentare, Lehrerhandbuch, Theologische Nachschlagewerke).

Didaktische Analyse: Hier finden Sie in Ihrem Portfoliogeheft ein mögliches Frageraster. Halten Sie sich bitte daran, außer die Diözese gibt Ihnen ein anderes Schema an die Hand.

Zielangaben: Hier sollten Sie noch deutlicher darauf achten, die Ziel- / bzw. Kompetenzbeschreibung am beobachtbaren „output-Verhalten“ der Schüler zu orientieren. Zu häufig bleiben die Zielbeschreibungen im Nebulösen. So dominieren Operatoren wie z.B. die Schüler sollen erkennen, sollen lernen, sollen kennenlernen, sollen verstehen ...“

Es hat sich als hilfreich erwiesen, sich vorzustellen, die SchülerInnen darüber zu informieren, was diese am Ende der Stunde gelernt haben:

„Am Ende der Stunde könnt ihr ...“

- die Aufgaben und Eigenschaften eines Hirten beschreiben (benennen, aufzählen, erklären etc.)
- euren Lieblingsvers (eines Psalms) mit einem Bild (in einem Bodenbild, mit Hilfe von Figuren etc.) gestalten

- selbst einen kleinen Psalm schreiben
- nachempfinden und erzählen (benennen, darstellen, in einem Bodenbild oder einem Standbild ... zum Ausdruck bringen...), was der Beter des Psalms 23 wohl erlebt haben mag
- Situationen beschreiben (in einem Bild gestalten ..), in denen Menschen (Kinder, Ihr) den Psalm 23 beten.

Verlaufsplanung: Bei einigen Studierenden sind die Verlaufsplanungen sehr kurz geraten. Bitte achten Sie darauf, dass Sie in den Verlaufsplanungen Ihre LehrerImpulse, Fragen, Arbeitsanweisungen ausformulieren. Eine Verlaufsplanung unter 2 Seiten ist im Portfolio P. 3 nicht ausreichend.

Sofern Ihnen ihre Ausbildungsleitungen kein anderes Format an die Hand geben, halten Sie sich bitte an das von mir vorgegebene Artikulationsschema: *Hinführung – Ziel- / Themenangabe – Erarbeitung – Vertiefung – Schlussphase*.

Methoden- und Medienreflexion

Diese gelingt bei einigen schon recht gut. Achten Sie bei der Reflexion der eingesetzten Methoden und Medien auf den Zusammenhang der Methoden und Medien mit den angestrebten Zielen und den Unterrichtsinhalten. Erläutern Sie bei der Darstellung der Nachbesprechung, ob und wie sich die Methoden und Medien mit Blick auf die verschiedenen Dimensionen von Unterricht bewährt haben.

4. Tagebucheinträge

Diese fand ich sehr aussagekräftig und interessant zu lesen. Sie müssen hier nicht alle Details erzählen, sondern können sich auf das für Sie Bedeutsame bzw. zum Nachdenken Anregende beschränken.

5. Formales

Wählen Sie bitte für das Portfolio P.3. den Schrifttyp Arial p.11. ; Zeilenabstand 1,5. Legen Sie bitte die in der ausführlich dargestellten Unterrichtsstunde verwendeten Medien (zumindest als Bild), Tafelbildskizze, Arbeitsblätter, Texte etc. bei. Gehen Sie vor Abgabe des Portfolios dieses bitte nochmals auf Rechtschreibfehler (mit Hilfe des Rechtschreibprogramms) durch.